

Partnerdossier

Charity Rally for Mongolia



Team grenzen-los.ch

Kontakt

Projektadministration & Medien

Elias Ettlin
Technikumstrasse 96
8400 Winterthur
078 971 78 79
elias@grenzen-los.ch

Partnerschaften & Organisation

Marcel Leuenberger
Forelstrasse 32
3072 Ostermundigen
079 510 74 05
marcel@grenzen-los.ch

Vorwort

Ein Krankenwagen für die Mongolei.

Auf die Reise ihres Lebens – oder anders gesagt: Durch 18 Länder, 3 Wüsten und 5 Gebirge werden sich nächsten Sommer die beiden eidg. dipl. Tourismusfachmänner HF Marcel Leuenberger und Elias Ettlin quer durch Zentralasien aufmachen. Die 14'726km wollen sie mit einem ausgedienten aber noch intakten Krankenwagen von Rettung St. Gallen zurückzulegen. Die beiden haben Grosses vor: Sie wollen von Bern aus in die Mongolei fahren – als «Team grenzen-los.ch» werden sie die Schweiz an der Mongolia Charity Rally vertreten. Ihr Ziel ist es, mit der Teilnahme an der Rally die Strassenkinder von Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei auf eine sinnvolle Art materiell und finanziell zu unterstützen.

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung, ärztliche Betreuung und einen behüteten Ort um Aufzuwachsen.

In der Schweiz ist dies für alle möglich, nicht so aber in Ulan Bator und der Mongolei. Unter diesen Voraussetzungen haben wir uns zum Ziel gesetzt, etwas dagegen zu tun. Mit unserer Teilnahme an der Mongolia Charity Rally 2018 (MCR) wollen wir zum einen das Gesundheits- und zum anderen das Bildungswesen in der Mongolei unterstützen. Und so hat eine intensive Suche ihren Lauf genommen. Das Projekt überzeugt: Rettung St. Gallen stellt dem Team einen ausgedienten aber intakten Krankenwagen zur Verfügung. Diesen wird das Team nun in Ulan Bator an die Hilfsorganisation Go Help übergeben, welche Hilfsprojekte im Bildungs- und Gesundheitswesen in Zentralasien unterstützt.

Entsprechend sammeln wir mit der Aktion Geld, um dieses Projekt zu finanzieren

Die 14'726km werden nicht nur für die Fahrer, sondern auch für das Fahrzeug einen Belastungstest darstellen. Hier suchen wir qualifizierte Partner, welche uns aktiv unterstützen, um die Kosten für die Fahrt von Bern nach Ulan Bator zu finanzieren. Hier werden wir den Krankenwagen aufrüsten, damit dieser in der Mongolei noch viele weitere Jahre im Einsatz stehen kann. Ebenfalls fallen Kosten für Gebühren, Treibstoff, Fahren, etc. an. Am Schluss der Charity Rally hoffen wir, dass ein grosser Betrag übrig bleibt, welchen wir Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei als Spende überreichen wollen. Durch die Unterstützung von Bayasgalant können wir einen nachhaltigen Beitrag für die Kinder und Familien in Ulan Bator leisten und neue Perspektiven für die Zukunft ermöglichen. Dies können wir jedoch nicht alleine Erreichen!

go beyond - make it happen!

Elias & Marcel

Inhalt

Jetzt Partner werden	4
Die Rally & Organisation	5
Wie es dazu kam	6
Die Fahrer	7
Das Fahrzeug	8
Vorteile für Partner	8
Fahrzeug Partner werden	9
materieller & beratender Support - Technischer Partner	11
Die Route	12
Entwicklungshilfe Mongolei	13

Jetzt Partner werden

> Perspektiven schaffen

14276 km für die Mongolei - mit jedem Kilometer bringen wir dringend benötigte Ausrüstung in die Mongolei und sichern den Menschen vor Ort eine Perspektive für gute Gesundheitsversorgung.

Wir, das sind Elias und Marcel, die als Team grenzen-los.ch diesen Sommer für die Schweiz an der Mongolia Charity Rally antreten. Hinter der Rally verbirgt sich ein Charity Event mit Teilnehmern aus allen europäischen Nationen. Jedes Team wählt ein Fahrzeug und eine Route nach Ulan Bator in die Mongolei – eine Mission jedoch verbindet uns.

> Krankenwagen für die Mongolei

go beyond – make it happen: Mit Speed für die Gesundheitsversorgung in Ulan Bator, Mongolei!

Dank der Unterstützung durch die Rettung St.Gallen steht uns als "Rennfahrzeug" ein Krankenwagen bereit. Nun zählt es: Wir nehmen die Herausforderung an, den Krankenwagen durch insgesamt 18 Länder, durch Wüsten und Steppen, über Gebirge und Flüsse sicher in die Mongolei zu steuern. Dort wird er - wie auch die anderen Fahrzeuge der Rally - an die Hilfsorganisation Go Help übergeben. Die britische Hilfsorganisation unterstützt Hilfsprojekte im Bildungs- und Gesundheitswesen in Zentralasien.

> Gemeinsam vorwärts kommen

Wie können Sie uns unterstützen?

Zeit, Material oder Geld: Bringen Sie das mongolische Gesundheitswesen in Bewegung – Werden Sie Partner unseres Krankenwagen für die Mongolei. Die 14276 km sind ein wahrer Stresstest für unser Gefährt. Wir wollen den Krankenwagen im Vorfeld aufrüsten – auch um sicherzustellen, dass er in der Mongolei noch viele Jahre im Einsatz stehen kann. Gleichzeitig verlangt eine solche Reise Aufwendungen für Technik, Ausrüstung, Fahrtkosten und CO²- Kompensation. All das, was am Ende übrigbleibt, werden wir einem Herzensprojekt vor Ort spenden – der Bayasgalant Kinderhilfe Mongolei.

> materielle oder finanzielle Unterstützung

Partnerbeiträge für Mongolia Charity Rally:

Die 14'276km werden nicht nur für die Fahrer, sondern auch für das Fahrzeug einen Belastungstest darstellen. Hier suchen wir Partner, welche uns finanziell oder materiell unterstützen. Um die Kosten für die Rally decken zu können, benötigen wir Partner-Beiträge. Interessierte Firmen oder Personen können sich finanziell beteiligen. Damit leisten sie einen Beitrag, um einen karitativen Beitrag zu leisten.



Die Rally & Organisation

Mit 14'726 Kilometern ist die Mongolia Charity Rally die längste interkontinentale Rally der Welt. Sie hat einen rein karitativen Zweck. Gestartet wird in Brüssel mit dem Ziel Ulan Bator, der Hauptstadt der Mongolei. Die Strecke führt durch eher unbekannte Reiseländer in Vorder- und Zentralasien. Hohe Gebirge und Wüsten und stellen für jeden Teilnehmer ein unvergessliches Abenteuer dar und fordert den Teilnehmern alles ab. Die Rally zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass es kein Preisgeld zu gewinnen gibt und es somit auch keine Rolle spielt, auf welchem Rang sich ein Team letztlich klassiert.

Fakten

- 18 Länder
- 3 Wüsten
- 5 Gebirge
- knapp 15'000km von Bern nach Ulan Bator

Ziel

Ziel der langen Fahrt ist es, möglichst viele Geldspenden zu sammeln, welche anschliessend vom Team an eine Wohltätigkeitsorganisationen übergeben wird. Zusätzlich zu den Spenden wird auch das Fahrzeug nach Ankunft gespendet.

Official Statement MCR 2018

The Mongolia Charity Rally is 100% for charity, run by a charity, for charity. Find yourself a team. Teams are made up of you and up to 4 of your friends in one vehicle or two riders on two motorcycles. Build up the courage to sign up to the Mongolia Charity Rally. Only charitable adventurers need apply. Fundraising is a must – The first £1,000 you raise goes to Go Help, the adventure charity that organizes this epic event – any fundraising above that can go to the charity of your choice. The launch is on July 1st, 2018, in Brussels. Your Team can start from anywhere you like, we'll help them out. The basic route is from launch in Brussels to Ulaanbaatar but the specific route choice is up to you and your team: the world is your oyster! Finding a vehicle and ensuring it complies with the vehicle rules is your responsibility, but we'll help you figure it out. A vehicle must be not more than 9 years old to get in to Mongolia. Utility vehicles are tax exempt – passenger vehicles will incur you import taxes, so read the vehicle rules carefully. An £800 vehicle deposit is due before departure to cover eventual repair costs on arrival." mongolia.charityrallies.org



Wie es dazu kam

Die Idee entstand beim Feierabendbier in Bern. Auf schlechten Strassen, über Berge, durch Flüsse, Steppen und Wüsten die halbe Welt umrunden. Anderthalb Monate werden sie unterwegs sein – und das ohne offiziell festgelegte Route, ohne Unterstützung oder Pannenhilfe. Fixpunkte sind nur der Start in Brüssel, und das geografische Ziel in Ulan Bator, Mongolei. Das Hauptziel besteht aber darin, dass viel Geld für einen guten Zweck zusammen kommt. Wer an der Rally startet, spendet mindestens 1000 Pfund, so lauten die Regeln. 500 Pfund kommen dabei einer von der Rally Organisatoren festgelegten Hilfsorganisation zugute, der Rest geht an eine in der Mongolei tätige Organisation, die jedes Team selber wählt. Das Team grenzen-los.ch hat sich für das Hilfswerk Bayasgalant entschieden und über Crowdfunding bereits in den ersten Woche einen stolzen Beitrag gesammelt.

Unser Ziel

Zusammen wollen wir nun das nächste grosse Abenteuer in Angriff nehmen und haben uns für die Teilnahme an der Mongolian Charity Rally 2018 entschieden, um den Kindern in der Mongolei neue Perspektiven zu ermöglichen.

Unser Motto

grenzen-los.ch

go beyond - make it happen.



Die Fahrer

Mit dem Team grenzen-los.ch und unserem Motto **go beyond - make it happen** haben wir uns entschieden, dass wir diesen Sommer an der *Mongolia Charity Rally 2018* teilnehmen werden. Ebenfalls ist geplant, dass uns 2 weitere Fahrer begleiten.



Fahrer Elias Ettlin
Administration & Planung

Fahrer Elias Ettlin

Elias vergnügte sich mit einer Weiterbildung im Marketing und eignete sich die Qualitäten als Hochsee Skipper an. Nebenbei wohnte er zwischenzeitlich in New York und Moskau und bereiste in seiner "Karriere" bereits mehr als 60 Länder.

„Die Teilnahme an der «Mongolia Charity Rally» bedarf einer grossen Vorbereitung. Denn der Weg mit 14'726km in die Mongolei ist weit. Es ist keine richtige Rally, bei der es um Zeit geht, sondern es zählt nur das Ankommen und die Wohltätigkeit. Die Fahrzeuge werden dort für Rettung, Feuerwehr oder als mobile Schulen verwendet. Retour geht es mit dem Flugzeug. Am Ziel angekommen werden von allen Teilnehmern mindestens 1'000 Pfund gespendet und das Rally-Fahrzeug an eine Organisation in der Mongolei übergeben. Wir hoffen am Ziel dem Kinderhilfswerk Bayasgalant einen möglichst grossen Betrag überreichen zu können.“



Fahrer Marcel Leuenberger
Logistik & Partnerschaften

Fahrer Marcel Leuenberger

Marcel schlug sich in der Zwischenzeit während 8 Jahren im hohen Norden Europas bei Temperaturen von -42C bis + 35C durch. Nach einem Abstecher nach Helsinki ist er nach insgesamt 10 Jahren wieder in seine zweite Heimat zurückgekehrt.

„Für die tagelangen Autofahrten braucht es neben gutem Sitzfleisch auch eine gute Ausrüstung. Der Krankenwagen muss noch etwas aufgerüstet werden, damit dieser die Route gut übersteht. Wir wollen soviel wie möglich Campen und draussen schlafen, damit am Ende der Reise möglichst viel Geld überbleibt, das wir dann als Spende übergeben können. Neben tatkräftiger Unterstützung suchen wir auch km-Spender sowie Partner. Je mehr finanzielle Unterstützung wir erhalten, desto weiter kommen wir.“

Das Fahrzeug



VW T5 Transporter

Hubraum	2.460 ccm
Leistung	174 PS
Höchstgeschwindigkeit	184 km/h
Getriebe	6-Gang
Automatik	nein
Allradantrieb	ja
Leergewicht	2.970 kg
Anzahl Türen	5
Anzahl Sitze	5
Treibstoff	Diesel
Tankinhalt	80 l
Reichweite	bis zu 888 km

Wir sind überglücklich, dass uns Rettung St. Gallen einen VW T5 Krankenwagen gespendet hat. Der VW T5 ist ein sehr versatiles Fahrzeug mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Die Ausführung als Ambulanz ist von Rettungsdiensten auf der ganzen Welt sehr geschätzt.

Vorteile für Partner

Je nach Aufwendung/Unterstützung stehen folgende Vorteile für Sie als Partner zur Verfügung:

Logo Präsenz

- auf Fahrzeug und/oder Bekleidung
- an Roadshows / Start / Multimedia Veranstaltungen
- Website www.grenzen-los.ch / Social Media Kanälen

Medien & Online Aktivitäten

- Einbezug in Medienarbeit (falls gewünscht)
- Berichterstattung Vor-, Während- und Nach der Rally
- Erwähnung auf www.grenzen-los.ch
- Nutzung Bildmaterial von der Rally

Die Leistungen werden, wo immer möglich, ganz auf die Bedürfnisse des Partners abgestimmt. Bitte beachten Sie, dass es sich um ein Projekt mit karitativem Zweck handelt und der Handlungsspielraum sämtlicher Aktivitäten auf die Unterstützung des Hilfswerks abgestimmt werden.



18 Länder



5 Gebirge



3 Wüsten



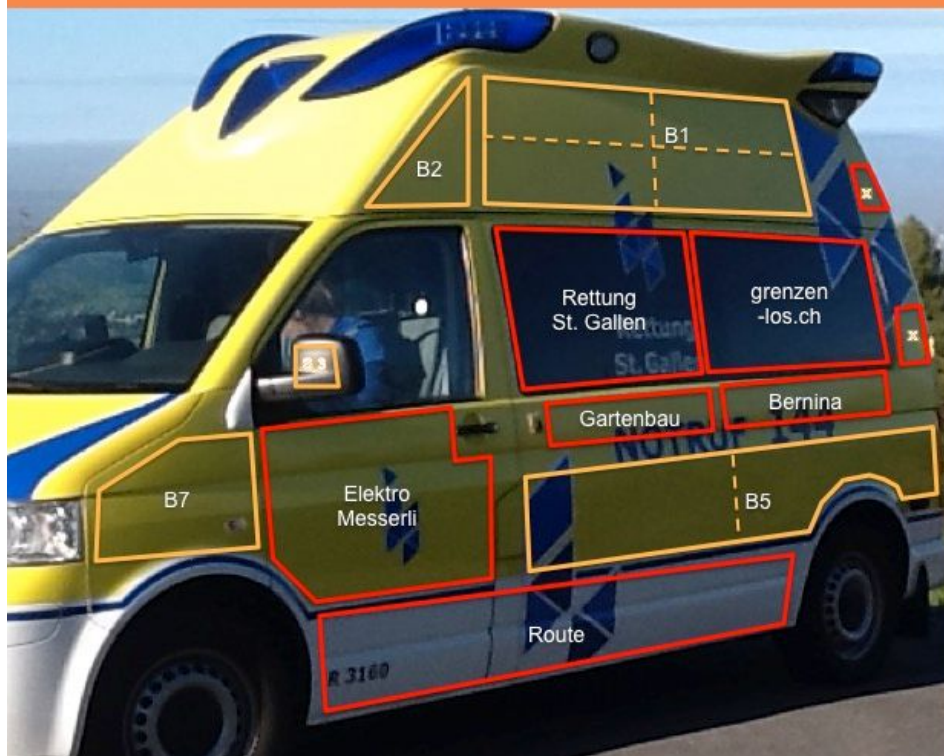

grenzen-los.ch
go beyond - make it happen

Fahrzeug Partner werden

Für die Roadshow sowie Fahrt wird Ihr Logo auf dem Krankenwagen mit einer Klebefolie angebracht. Dieses wird allenfalls in der Mongolei wieder entfernt.



Fahrerseite



Beifahrerseite



materieller & beratender Support - Technischer Partner

Die 14'726km werden nicht nur für die Fahrer, sondern auch für das Fahrzeug einen Belastungstest darstellen. Hier suchen wir qualitative Partner, welche uns unterstützen. Für alle Technische Partner wird eine wertmässige Gegenleistung einer Logoplatzierung auf dem Krankenwagen gegeben. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir eine mögliche Kooperation besprechen können.



Reiseplanung

- ☐ Reisedokumente / Visum
- ☐ Rückflug ab Ulan Bator oder Peking
- ☐ Daten- / Kommunikationsabo
- ☐ Weitere Unterstützung



Technik & Ausrüstung

Damit wir das Projekt vollständig durchführen können, suchen wir Partner, welche uns mit Technik und optimaler Nachrüstung unterstützen.

- ☐ Fahrzeug Werkzeug/Reparatur Set
- ☐ All Terrain Reifen
- ☐ Diesel / Öl
- ☐ Erste Hilfe
- ☐ Campingausrüstung
- ☐ Partner Garage

Klassische Baumwoll-T-Shirts



Langärmelige T-Shirts



Bestickte Poloshirts



Bekleidung

- ☐ Expeditionsbekleidung 2x Fahrer
- ☐ Regenjacke
- ☐ Wärmekleidung
- ☐ Winterjacke
- ☐ Softshell Jacke
- ☐ Repräsentationsbekleidung
- ☐ T-Shirts
- ☐ Zip Hoodie
- ☐ Cap



Promomaterial

- ☐ Druckmaterial
- ☐ Grafiker Leistungen
- ☐ Video / Fotoausrüstung
- ☐ Videobearbeitung

Die Route

Europa: Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr und zum 10-jährigen Jubiläum von GoHelp den Start nach London und Brüssel in die Schweiz bringen dürfen. Gestartet wird am 1. Juli 2018 auf dem Bundesplatz Bern. Hier wird ebenfalls Bayasgalant, unser Kinderhilfswerk Mongolei für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen, denn sie feiern ebenfalls ein Jubiläum (15 Jahre). Nach dem Startschuss geht zügig los über die Alpen und der Adriaküste entlang bis nach Griechenland. Über das nordgriechische Gebirge Rhodopen gelangen wir nach Istanbul, wo uns unser erstes Highlight erwartet, die Überfahrt nach Asien. Unser nächstes grosses Ziel wird im Anschluss Georgien sein. Langsam lassen wir die europäische Kultur hinter uns um den Kaukasus zu durchqueren. Die Hauptstädte Tiflis, Jerewan und Baku sind nur einige unsere Zwischenhalte auf dem Weg durch die erste Wüste Kura-Araz ans Kaspische Meer. Von Baku aus überqueren wir das Kaspische Meer wieder mit der Fähre nach Türkmenbaşy, in Turkmenistan.

Zentralasien: Weiter durch kargere Wüstengegenden Karakum führt uns der Weg an die usbekische Grenze. In Usbekistan befinden sich der berühmte Aralsee und Samarkand. Nun folgen wir der Seidenstrasse mit vielen für uns unbekannten Regionen am Rande des Alai Gebirges. Hier erwartet uns mit Kirgisistan eines der letzten Länder unserer Reise, welches vor allem durch seine schöne Berglandschaft besticht. Das letzte Land Zentralasiens ist Kasachstan, welches mit seinen Städten Almaty und Astana weitere Zwischenstationen ergibt.

Mongolei: Da der Weg über China unmöglich ist, machen wir einen Abstecher nach Russland um von da aus die Grenze zur Mongolei zu passieren. Im Land unserer Ziele wird unser Fahrzeug dem letzten und härtesten Test unterzogen, da es Strassen gibt, welche den Namen kaum verdienen. In dieser Einöde werden unsere Zelte bevorzugt und wir bewegen uns einige Tage fernab der Zivilisation. Jedoch gibt es immer wieder einheimische Jurten, welche diese Gegenden beherbergen. Nach fast 15'000 abenteuerlichen und kräftezehrenden Kilometern, erreichen wir Ende August 2018 das Ziel unseres Abenteuers in Ulan Bator. Mehr unter: www.grenzen-los.ch/route

Klimaneutrales Fahren

Gemäss der Philosophie der Rally wollen wir unsere Reise dementsprechend umweltfreundlich gestalten. Trotz unserem sparsamen Krankenwagen, welcher mit geringerem Verbrauch läuft, werden wir uns nicht mit Luft und Liebe fortbewegen können. Wir werden etliche Liter Treibstoff verbrennen und den daraus entstehenden CO₂-Ausstoss möchten wir mit einer Organisation kompensieren. Somit fahren wir die ganze Reise klimaneutral. Unsere Ziel ist mit dem Beitrag nachhaltige Klimaschutzprojekte einer Organisation in Entwicklungsländern zu fördern. Beispielsweise fördert ein solches Projekt, die Bepflanzung von Bäumen, welche den Ortsangehörigen in vielerlei Hinsichten zugute kommen.

**Kompensation für eine Fahrt
über 14726 km = CHF 190.-**



Entwicklungshilfe Mongolei

Ein Bestandteil der Rally ist das Sammeln von Spendengeldern.

Jedes Team verpflichtet sich spenden zu sammeln und sich für die Entwicklungshilfe in der Mongolei einzusetzen. Unsere Spenden fließen an das Schweizer Hilfswerk "Bayasgalant", welches ebenfalls vom DEZA unterstützt wird. Es ist das Ziel von Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei mongolische Kinder und ihre Familien, die unter der Armutsgrenze leben, zu unterstützen. Der Verein will den Kindern eine bessere Zukunftsperspektive ermöglichen und sie und ihre Eltern auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleiten. Bayasgalant baut dabei auf die Grundsätze Prävention, Bildung und Hilfe zur Selbsthilfe.

Ein Drittel der Mongolen lebt in Armut – diese zeigt sich vor allem in den Jurtenvierteln rund um Ulan Bator, wo 60% der Hauptstädter leben.

Hier herrscht Arbeitslosigkeit, Alkoholismus und Unsicherheit. Oft reicht das Geld kaum für eine Mahlzeit pro Tag. In diesen Gegenden gibt es keine Kanalisation, kein fließendes Wasser, keine Fernwärme und häufig keinen Strom. Bayasgalant hilft den ärmsten Familien in den Jurtenvierteln individuell und dort, wo die Not am grössten ist. In neun Projekten werden rund 175 Kinder und ihre Eltern betreut. In der Vergangenheit schafften dank der Unterstützung von Bayasgalant mehr als 20 Familien den Schritt zurück in die Selbstständigkeit. Bayasgalant setzt sich seit über 14 Jahren für Kinder und ihre Familien ein.

Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei

Bayasgalant ist das mongolische Wort für glücklich – im weitesten Sinne heisst dies, dass Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei die Kinder aus den Armenvierteln von Ulaanbaatar glücklich machen will. Im engeren Sinne bedeutet dies viel mehr. Bayasgalant will die Zukunftschancen der Kinder in den Armenvierteln nachhaltig verbessern und ihren Familien mittels Hilfe zur Selbsthilfe einen Ausweg aus der Armutsspirale ermöglichen. Um dieses Ziel zu erreichen, führt Bayasgalant in einem Jurtenviertel von Ulan Bator eine Tagesstätte und ein Kindergarten für Kinder zwischen 2 und 16 Jahren. Die täglich bis zu 200 Kinder, die von einem 22-köpfigen mongolischen Team betreut werden, stammen aus den ärmsten Verhältnissen. Bei Bayasgalant erhalten sie Nahrung, Schulbildung, medizinische Betreuung und einen Ort zum Kindsein. Bayasgalant ist ein Verein mit Sitz in der Schweiz, der vor 14 Jahren aus privater Initiative gegründet wurde und der politisch und konfessionell neutral ist.

Die Spendengelder aus unserer Rallyteilnahme verwendet der Verein Bayasgalant vorrangig zur Einrichtung eines mobilen Pflegedienstes in den

alleinerziehende Väter und Mütter, Familien mit geistig und körperlich behinderten Kindern und Kranken, schafft die Einrichtung des Pflegedienstes auch eine Arbeitsstelle in einem Land mit einer erheblich höheren Arbeitslosigkeit als die Schweiz. Alle Spendengelder werden zuerst auf ein Konto lautend auf grenzen-los.ch einbezahlt und nach Abschluss der Rally durch die Organisation „go Help“ zur Auszahlung an den Bayasgalant freigegeben. Wir sind überzeugt, mit Bayasgalant eine Hilfsorganisation zu unterstützen, bei welcher die Gelder vollumfänglich am richtigen Ort eingesetzt werden. Zusammen mit Bayasgalant freuen wir uns auf möglichst viele Spendengelder und danken an dieser Stelle bereits allen Unterstützerinnen und Unterstützer recht herzlich. Selbstverständlich fließen die Spendengelder auch an das Hilfswerk, falls das Fahrzeug unterwegs liegenbleiben würde. In diesem Fall holt die Rally Organisation das Fahrzeug ab und repariert oder entsorgt es je nach Zustand fachgerecht.



18 Länder



5 Gebirge



3 Wüsten




grenzen-los.ch
go beyond - make it happen

Aussenquartieren und umliegenden Dörfern von
Ulan Bator. Nebst einer Verbesserung der
Lebensumstände für

 *Bayasgalant*
Kinderhilfe Mongolei

Die Finanzierung

Die Teilnahme an der Mongolia Charity Rally ist mit grossen Kosten verbunden. Seien es das Aufrüsten unseres Fahrzeuges oder das Organisieren von Expeditionsausrüstung bis zum Einholen der notwendigen Visa. Alles in allem kommt die Rallyteilnahme auf einen fünfstelligen Betrag zu stehen. **Um zumindest einen Teil der Kosten zu decken, sind wir daher auf eure Unterstützung angewiesen.** Wir hoffen deshalb, dass wir Sie resp. Ihre Firma/Organisation mit unserem Projekt begeistern können und sind für jeglichen finanziellen Zustupf dankbar. Für eine Unterstützung gibt es im Gegenzug immer wieder Nachrichten aus fremden Regionen und Ländern. Diese können selbstverständlich für Social Media Aktivitäten aktiv genutzt werden. Zusätzlich wird es im Anschluss an die Reise einen Anlass mit Referat und Multimediashow geben, wo wir Sie hiermit herzlich einladen möchten.

Während der Rally sind wir natürlich nicht ganz weg vom Fenster! Auf Facebook und unserer Homepage www.grenzen-los.ch werden wir so aktiv wie möglich sein und Sie und unsere Followers auf dem Laufenden zu halten. Ebenfalls haben verschiedene Medien bereits Interesse bekundet, das Projekt redaktionell zu begleiten.

Hinweis: Die Beiträge werden für die anfallenden Kosten für die Charity Rally (Ersatzteile, Treibstoff, Versicherung, Abgaben, etc.) verwendet. Der Beitragsüberschuss werden wir nach der Rally an das Hilfswerk Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei überweisen.

Schlusswort

Die Teilnahme an der Mongolia Charity Rally wird für uns eine einmalige und aussergewöhnliche Reise in ferne Länder. Ein solch grosses Projekt muss von langer Hand sorgfältig geplant werden. Wir erhoffen hinsichtlich unseres Projekts, dass wir neue Erfahrungen im respektvollen Umgang mit Menschen und anderen Kulturen knüpfen können. Da wir mit dieser Reise grösstenteils auf uns selbst gestellt sind, freuen wir uns auf jede Unterstützung und bedanken uns im Vorfeld bei allen Gönnern und Partner dafür. Mit jeder km-Spende kommen wir unserem Ziel ein Stück näher.

Feedback unserer Partner



Rettung St. Gallen

"Die Rettung St. Gallen ist eine der grössten rettungsdienstlichen Organisationen der Schweiz und deckt mit insgesamt 11 Stützpunkten und 25 Fahrzeugen ein Gebiet von 1'780 Quadratkilometern ab. Die Mongolei ist mit 1'566'000 km² fast 90-mal grösser als unser Gebiet. Das Einzugsgebiet der Spitäler kann mehr als 100 Kilometer betragen. Unklare Krankheitsfälle müssen bald einmal ins weit entfernte Ulan Bator-Spital gebracht werden. Hier wollen wir Unterstützung leisten und wünschen dem Team grenzen-los.ch viel Erfolg mit der Spendentour."

Günter Bildstein, Leiter

Rettung St. Gallen



"Die Spenden aus der Rally fliessen direkt zu den ärmsten Kinder in Ulan Bator. Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei verbessert seit 14 Jahren die Zukunftschancen der Kinder in den Armenvierteln der mongolischen Hauptstadt, dabei setzen wir auf Bildung, Prävention und Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei werden in einer Tagesstätte und einem Kindergarten täglich um die 200 Kinder zwischen 2 und 16 Jahren betreut."

Christine Jäggi, Geschäftsführerin und Gründungsmitglied

Bayasgalant, Kinderhilfe Mongolei